



## IR PUR 2K WW

Injektionsharz für die dehnfähige Injektion von Rissen für den JGS- und Abwasserbereich, D-I (P)

Verfügbarkeit			
Anz. je Palette			
<b>Größe / Menge</b>	<b>14 kg</b>	<b>20,9 kg</b>	
Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	14	21	
<b>Art.-Nr.</b>			
6878	■	■	

### Verbrauch

- Objektspezifisch zu bestimmen
- Abhängig vom Feuchtegehalt im Gefüge, Rissbreite und Bauteildicke
- Ca. 1,1 kg/l Hohlraum
- Ca. 0,4-0,7 kg/lfm

### Anwendungsbereiche



- Rissinjektion im Beton nach DIN EN 1504-5
- Klassifizierung: U(D1) W(3/4/5) (1/2/3/4\*) (5/30) \*Wasserführende Risse erfordern eine Vorinjektion mit IR PUR 2K rapid!
- Feuchtezustand: DY, DP, WT, WF\*
- Riss- und Arbeitsfugenabdichtung in JGS- und Abwasseranlagen
- Rissinjektion bei Trinkwasserbehältern
- Bauwerksabdichtung in der Konstruktion
- Horizontalsperre und Abdichtung im Mauerwerk
- Abdichtung von feuchten und wasserführenden Rissen
- Hohlraumverfüllung im Mauerwerk/Beton bei Wassereinbruch

### Eigenschaften

- Beständig gegenüber biogener Schwefelsäure (BSK)
- Entspricht KTW-Empfehlung
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Total solid (angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.)
- Brandverhalten B2 gemäß DIN 4102-4
- Niedrigviskos
- Hohe Flankenhaftung
- Beständig gegenüber Bitumen und Altabdichtungssystemen

### Produktkenndaten

#### ■ Im Anlieferungszustand

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,0 g/cm <sup>3</sup>	1,2 g/cm <sup>3</sup>	
Viskosität (12 °C)			ca. 620 mPas
Viskosität (23 °C)			ca. 300 mPas

#### ■ Im ausreagierten Zustand

Reißfestigkeit	ca. 0,8 N/mm <sup>2</sup>
Reißdehnung	ca. 50 %
Dichtigkeit	> 2 bar

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

### Zertifikate

- > [Prüfzeugnis Chemikalienbeständigkeit](#)
- > [KTW-Prüfzeugnis/-bericht](#)

### Mögliche Systemprodukte

- > [Epoxy MT 100 \(0936\)](#)
- > [WP DS Levell \(0426\)](#)
- > [V 101 \(0978\)](#)



➤ **Remmers Injektionspacker**

**Arbeitsvorbereitung**

■ **Anforderungen an den Untergrund**

Die Rissflanken müssen formstabil, fest, frei von losen Teilen, Sinterschichten, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

■ **Vorbereitungen**

Gegebenenfalls Rissverlauf verdämmen.  
Geeignete Packer setzen.

**Zubereitung**

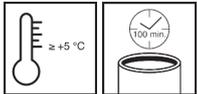
A : B
3 : 1
Volume

■ **Anmischung**

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.  
Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.  
Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.  
Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.  
Das homogen vermischte Material abschließend in den Behälter der 1K-Pumpe umtopfen.

**Mischungsverhältnis** 3 : 1 (Volumenteile)

**Verarbeitung**



Nur für gewerbliche Anwender!

■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C.

■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

ca. 100 Minuten

Material mit geeigneter Injektionstechnik von unten nach oben injizieren.  
Packer entfernen, Bohrlöcher gegebenenfalls verschließen.

**Verarbeitungshinweise**

Vor Injektionsarbeiten Bauzustandsanalyse durchführen.  
Injektionsdruck an Bauteilbeschaffenheit anpassen.  
Gegebenenfalls nachinjizieren.  
Nachinjektion innerhalb Verarbeitungszeit durchführen.  
Bei Injektion von vertikalen und über Kopf liegenden Rissen Rissverlauf verdämmen.  
Die durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit entstehende Haut regelmäßig entfernen und nicht untermischen.  
Durch die starke Volumenvergrößerung die Injektionsmenge bei großen Hohlräumen auf die Bauteilbeschaffenheit abstimmen.  
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

**Hinweise**

Wenn nicht anders angegeben, wurden alle vorgenannten Werte und Verbräuche unter Laborbedingungen (+20 °C) ermittelt. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.  
Der tatsächliche Materialbedarf ist abhängig vom Ausmaß des Hohlraumes, Ergebnisse der Bauzustandsanalyse beachten. Verarbeitungsbedingte Mehrverbräuche berücksichtigen.  
Kondensfeuchte im Injektionsgerät vermeiden.  
Injektionsgerät nach Arbeitsende vollständig entleeren und reinigen.

**Arbeitsgeräte / Reinigung**

1K-Pumpe; Patentdispenser; geeignete Packer; Schlagbohrmaschine

Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit V 101 reinigen.  
Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.  
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

**GISCODE**

PU 40

**Entsorgungshinweis**

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abfluss leeren.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.